

ANTRAG

auf Erteilung einer
Wohnberechtigungsbescheinigung nach § 5
des Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG)
für eine öffentlich geförderte Wohnung und
auf Vormerkung für die Benennung in
Gebieten mit erhöhten Wohnungsbedarf
(§ 5a WoBindG) sowie aufgrund eines
Wohnungsbesetzungsrechts.

Ort, Datum

Telefon

Zutreffendes bitte (x) oder ausfüllen!

Anlagen:

Einkommenserklärungen

(für jedes Familienmitglied mit eigenem Einkommen eine gesonderte Einkommenserklärung!)

1. Angaben zur Person des Antragstellers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Beruf

Der Antragsteller ist ledig verheiratet seit _____ verwitwet geschieden

Der Antragsteller gehört dem folgenden Personenkreis an und beantragt, dies in der
Wohnberechtigungsbescheinigung zu vermerken.

kinderreiche Familien ältere Personen junge Ehepaare Aussiedler

Bis 01.07.1990 eingetroffene Zuwanderer Alleinstehende mit Kinder

Schwerbehinderung mit _____% Sonstiges _____

2. Angaben über die jetzige Wohnung

Bezeichnung (Ort, Straße, Nr., Stockwerk, Gebäudeteil)

Ist die Wohnung öffentlich gefördert? Nein Ja

Wohnfläche _____ m² Miete je m² _____ € Anzahl der Wohnräume _____

3. Angaben über die zukünftige Wohnung

Haben Sie eine bestimmte öffentlich geförderte Wohnung in Aussicht?

nein ja, ab _____ 20__

Ort, Straße, Nr., Stockwerk, Gebäudeteil

Vermieter (Name, Vorname)

Wohnfläche _____ m² Miete je m² _____ € Anzahl der Wohnräume _____

Wurde zum Bau ein Finanzierungsbeitrag geleistet? nein ja, in Höhe von _____ €

4. Angaben über die anderen zum Haushalt zählenden Familienmitglieder, die in die künftige Wohnung aufgenommen werden.

Lfd Nr.	Vorname	Name	Verwandtschafts- verhältnis	Geb.- datum	Beruf
1					
2					
3					
4					
5					

Familienangehörige sind der Ehegatte, Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie; Verwandte und Verschwägerte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie; Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern.

ERKLÄRUNG

Ich versichere, dass die Angaben zu meinen Einnahmen aus

- nichtselbstständiger Arbeit
- Rente
- Krankengeld
- Verletztengeld
- Sozialhilfe
- Arbeitslosengeld (ALG I)
- Arbeitslosenhilfe (ALG II)
- Vermietung und Verpachtung
- Untermiete

und anderem, zu dem ich Angaben gemacht habe vollständig und richtig sind.

Mir ist bekannt, dass ich für Einkünfte aus

- Land- und Forstwirtschaft
- Gewerbebetrieb
- Freiberuflicher Tätigkeit
- Kapitalvermögen
- sonstigen Einkünften (außer Rente)

Angaben nicht in diesem Fragebogen, sondern in der Einkommenserklärung zu den §§ 20 – 24 Wohnraumförderungsgesetz zu machen und zum Nachweis die Bilanzen oder sonstige Unterlagen, die Auskunft über die Höhe dieser Einnahmen geben, vorzulegen habe und das falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erklärenden

Erklärung zu regelmäßigen Einnahmen

Antragsteller/in (Name, Vorname)		Geburtsdatum
Anschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)		
1) Arbeitnehmer		
Berufsbezeichnung		
Mein monatliches Bruttoeinkommen (= steuerpflichtiges Einkommen zuzüglich steuerfreie Zuschläge, insbesondere für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit, Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Auslobungen, Trennungsentschädigungen, auch vom Arbeitgeber pauschal besteuarter Arbeitslohn) betrug im Monat der Antragstellung und in den elf vorangegangenen Monaten		
Monat	Betrag in €	
Antragsmonat		
Weihnachtsgeld		
Urlaubsgeld		
14. Monatsgehalt		
Jahres-Bruttoeinkommen	€	

Ich entrichte/te von diesem Jahres-Bruttoeinkommen (*Zutreffendes bitte ankreuzen*)

	Ja	Nein
• Steuern vom Einkommen	()	()
• Pflichtbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	()	()
• Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung	()	()
• Laufende Beiträge, die in ihrer Zweckbestimmung den vorgenannten Pflichtbeiträgen entsprechen	()	()

Im Jahres-Bruttoeinkommen sind enthalten	€	In den Monaten
Auslösungen, Trennungsentschädigungen, davon _____ € steuerfrei		
Kindergeld oder Kinderzulage		
Fahrtkostenzuschüsse		
Sonstige Zulagen		

2) Rentner/in	
Meine monatlichen Renteneinnahmen betragen im Monat der Antragstellung und in den elf vorangegangenen Monaten	
Monat	Betrag in €
Antragsmonat	
Gesamtbetrag:	€

Ich entrichte (*Zutreffendes bitte ankreuzen*)

	Ja	Nein
• Steuern vom Einkommen	()	()
• Pflichtbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	()	()
• Laufende Beiträge, die in ihrer Zweckbestimmung den vorgenannten Pflichtbeiträgen entsprechen	()	()

3) bei Krankheit und Berufsunfall

Ich bin bei folgender Krankenkasse gesetzlich () oder privat () krankenversichert:

Name der Krankenkasse

Ich war in den nachfolgend genannten Zeiten arbeitsunfähig erkrankt oder infolge eines Berufsunfalls nicht arbeitsfähig und erhielt in dieser Zeit Krankengeld, Verletztengeld oder eine ähnliche Entgeltersatzleistung zur Deckung des Lebensunterhalts in folgender Höhe:

von	bis	Tage	Betrag in €

4) bei Arbeitslosigkeit, Umschulung oder ähnlichen Maßnahmen, die von der Agentur für Arbeit bezahlt werden

Ich war in den folgenden Zeiten arbeitslos und erhielt in dieser Zeit Leistungen in folgender Höhe:

von	bis	Tage/ Wochen	Entgeltersatz in €

5) Bezug von Sozialhilfe oder vergleichbaren Leistungen			
Ich erhalte in den folgenden Zeiten Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz oder vergleichbarer Gesetze in folgender Höhe:			
von	bis	Gesamtbetrag/ Monat - in €	Davon Kosten für den Wohnraum - in €

6) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
Ich erziele regelmäßige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
Objekt (Adresse)	von bis	Miete/ Pacht in €	Aufwendungen in €

Ich habe von meiner Wohnung untervermietet			
von	bis	Untermiete in €	darin Nebenkosten in €

Einkommenserklärung

Vorname, Name des/ der Erklärenden		Geburtsdatum		
Anschrift		Beruf		
Zu meinem Haushalt gehören die nachstehend aufgeführten Personen:				
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum/r Antragsteller/in	Ausgeübter Beruf
1	Antragsteller/in	siehe Seite 1		
2				
3				
4				
5				

Die unter 1) aufgeführten Personen haben folgendes Einkommen:

(Bitte füllen Sie die Angaben mit der Nummerierung der vorangegangenen Tabelle „Einkommenserklärung“ aus.)

Maßgebendes Einkommen ist das Gesamteinkommen des Haushalts. Gesamteinkommen des Haushalts im Sinne des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) ist die Summe der Jahreseinkommen der Haushaltsangehörigen abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Jahreseinkommen im Sinne des WoFG ist die Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 und 5a des Einkommensteuergesetzes jedes Haushaltsangehörigen, vermehrt um bestimmte steuerfreie Einnahmen (VI. der Erläuterungen) abzüglich der darauf geleisteten tatsächlichen Aufwendungen. Hinzugerechnet wird das dem maßgebenden Zeitraum zurechenbaren einmaligen Einkommen. Die Zwischensumme vermindert sich ggf. um den pauschalen Abzug.

Sie tragen zu einer zügigen Einkommensprüfung bei, wenn Sie alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert angeben, ohne Rücksicht auf ihre Quelle und ohne Rücksicht darauf, ob sie steuerpflichtig oder steuerfrei sind. Dabei ist grundsätzlich das Einkommen anzugeben, das in den zwölf Monaten ab der Antragstellung zu erwarten ist. Änderungen des Einkommens sind zu berücksichtigen, wenn sie im Zeitpunkt der Antragstellung innerhalb von zwölf Monaten mit Sicherheit zu erwarten sind. Lassen sie sich verlässliche Angaben zu dem zu erwartenden Einkommen nicht machen (z. B. bei erheblichen Schwankungen der Einnahmen), geben Sie bitte hier die Einnahmen der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung an. Die zuständige Stelle wird dann prüfen, welche Einkünfte und Einnahmen zum Einkommen im Sinne des WoFG zählen und welche Beträge abzuziehen sind. Auch das innerhalb der letzten drei Jahre vor der Stellung dieses Antrages angefallene, aber für einen künftigen Zeitraum bestimmte einmalige Einkommen (z. B.: Gehaltsvorschüsse, Abfindungen) ist anzugeben. Tragen Sie bitte die Einnahmen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Falls der vorgesehene Raum nicht ausreichen sollte, verwenden Sie bitte für jede einzelne Person, die über eigenes Einkommen verfügt, den Vordruck: „Erklärung zu regelmäßigen Einnahmen“.

Ifd. Nr. zu 1)	Art der Einnahme Falls Sie - die Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts als Gewinn bzw. als Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten ermittelt haben, oder - die anzugebenden Beträge aus dem letzten Einkommensteuer-, Vorauszahlungsbescheid oder der letzten Einkommensteuererklärung bereits als Einkünfte übernehmen können, dann geben Sie bitte, statt der Einnahmen diese Einkünfte an und kreuzen Sie „Ja“ an.	Bruttoeinnahmen (einschließlich steuerfreier Einnahmen) jedes Haushaltsangehörigen bzw. Einkünfte in €**	Werbungskosten/ Betriebsausgaben in €**:	Wird Lohn- oder Einkommensteuer entrichtet?		Werden Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung entrichtet?		Werden Beiträge zur Rentenversicherung entrichtet?	
				Nein*	Ja*	Nein*	Ja*	Nein*	Ja*
		Ja*		Nein*	Ja*	Nein*	Ja*	Nein*	Ja*
1		()		()	()	()	()	()	()
2		()		()	()	()	()	()	()
3		()		()	()	()	()	()	()
4		()		()	()	()	()	()	()
5		()		()	()	()	()	()	()
		()		()	()	()	()	()	()

* Zutreffendes bitte ankreuzen! ** Ist in dieser Zeile bereits in der Spalte „Art der Einnahmen“: „Ja“ angekreuzt, dann tragen Sie in Spalte „Bruttoeinnahmen“ die Einkünfte ein. In Spalte „Werbungskosten/ Betriebsausgaben“ sind dann hierzu keine Angaben zu machen!

Fügen Sie bitte die entsprechenden Unterlagen in Kopie bei!

3) Wird sich innerhalb von zwölf Monaten nach Antragstellung das Einkommen einer der zuvor angeführten Personen erhöhen oder verringern?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		
lfd. Nr.	Art der Einnahme	Bruttoeinnahmen nach der Veränderung in €	Grund der Änderung, ab wann?

4) Werden von den zu ihrem Haushalt rechnenden Personen im Rahmen gesetzlicher Unterhaltspflicht Unterhaltsleistungen erbracht?

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, „Erklärung zur Unterhaltsverpflichtung“ (Anlage, S. 9)
-------------------------------	---

5) Folgende Haushaltsangehörige sind schwerbehinderte Menschen

(Bitte geben Sie den Grad der Behinderung an. Des Weiteren, ob eine häusliche Pflegebedürftigkeit im Sinne von § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch oder vergleichbarer Bestimmungen besteht.)

Name, Vorname	Grad der Behinderung	häuslich pflegebedürftig	
		Ja	Nein
		()	()
		()	()
		()	()

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Rentenbescheide mit den letzten Änderungsmitteilungen (Rentenmitteilung)
<input type="checkbox"/>	Verdienstbescheinigung über die Einnahmen des Antragsmonats und die elf Monate zuvor einschließlich Nachweise über die Ausbildungsvergütung
<input type="checkbox"/>	Bescheinigung des Finanzamtes über erhöhte Werbungskosten
<input type="checkbox"/>	Nachweis über Kindergeld
<input type="checkbox"/>	Nachweis über Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Krankengeld, Verletztengeld und ähnliche Sozialleistungen
<input type="checkbox"/>	Nachweis über Art und Höhe erhaltener Unterhaltsleistungen
<input type="checkbox"/>	Letzte(r) Einkommenssteuerbescheid, Vorauszahlungsbescheid oder Einkommensteuererklärung
<input type="checkbox"/>	Bescheid über Ausbildungsförderung
<input type="checkbox"/>	Bescheid über Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge
<input type="checkbox"/>	Nachweise über sonstige Einnahmen (auch aus steuer- und pflichtversicherungsfreien Arbeitsverhältnissen)
<input type="checkbox"/>	Nachweis über freiwillige laufende Beiträge zu einer Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung
<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Schwerbehinderung
<input type="checkbox"/>	Nachweis über Pflegebedürftigkeit
<input type="checkbox"/>	Nachweis über Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

Ich versichere, dass alle Angaben, auch die in den Anlagen zum Antrag, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei 1) und 2) aufgeführten Haushaltsangehörigen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Ort, Datum

Unterschrift des/ r Erklärenden

Erklärung für Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen

Anerkannt werden nur Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen. Gesetzlich zum Unterhalt verpflichtet sind:			
_____		_____	
Antragsteller/ in (Name, Vorname)		ggf. Geburtsname	

Anschrift (Straße, Hausnummer., Stockwerk, PLZ, Ort)			
Folgende Haushaltsangehörige leisten Unterhalt:			

Name, Vorname			

Name, Vorname			

Name, Vorname			
An	_____	_____	_____
Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	monatlich in Höhe von €	
An	_____	_____	_____
Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	monatlich in Höhe von €	
An	_____	_____	_____
Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis	monatlich in Höhe von €	
Die Unterhaltsleistung erhält:			
<i>(tragen Sie bitte in den Spaltenkopf den Namen des/ der Berechtigten ein und kreuzen Sie darunter an, ob die Person zu ihrem Haushalt gerechnet wird oder nicht)</i>			
	_____	_____	_____
	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Ist eine zum Haushalt rechnende Person, die auswärts untergebracht ist und sich in Berufsausbildung befindet.	()	()	()
Ist ein nicht zum Haushalt rechnender geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder Lebenspartner	()	()	()
Ist eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	()	()	()

Ort, Datum

Unterschrift des/ r Erklärenden